



24 Teilnehmer kamen mit 15 Hunden. Fotos: Klaus Nagelfeld

Weihnachtsspaziergang der AG Beauceron am 15.12.2018

Von Nicole Ackerl

Auch dieses Jahr lud die AG Beauceron wieder zu einem schönen Weihnachtsspaziergang ein. Wir trafen uns am 15.12.2018 um 14 Uhr auf dem Hof Freisendorf, der mittlerweile für die AG Beauceron zu einem festen Standort für Arbeitstage und Spaziergänge geworden ist. Svenja hatte für uns eine schöne Strecke für unseren Spaziergang rausgesucht und auch sonst die komplette Organisation übernommen um uns allen einen schönen Nachmittag zu bereiten. Mit insgesamt 15 Vierbeinern und 24 Zweibeinern ging es dann los. Zur Vorsicht hatten wir noch einen Bollerwagen mit, für den Fall, dass für einen von den Kleinen oder einen Senioren der Weg vielleicht doch zu weit sein könnte. Aber weit gefehlt! Ausnahmslos ALLE liefen super mit und hatten ihren Spaß! Es wurde abwechselnd im Freilauf gespielt und getobt und alle haben sich prächtig vertragen.

Wieder zurück bei Julian auf dem Hof gab es erstmal Kaffee und leckere selbstgebackene Weihnachtstorten! Nach der ersten Stärkung gab es dann Glühwein und Punsch und dann kamen doch tatsächlich noch der Beaucilaus und sein Weihnachtsengel!

*„Ho ho ho von drauß vom Walde komm ich her
und ich muss euch sagen es
weihnachtet sehr!*



Geschenke vom Beaucilaus.

*Ob Mensch ob Tier spielt kein
Klavier,
ich lieb' sie alle drum bin ich
heute hier!
Und habe euch, wie ihr hier
seht, ein Säcklein mitgebracht,
und an eure lieben Vierbeiner gedacht!“*

Nach der Bescherung für unsere Beucis durften die Zweibeiner sich dann noch mit einer deftigen Gulaschsuppe oder Erbsensuppe stärken und bei netten Gesprächen den Nachmittag ausklingen lassen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere 2. Vorsitzende der AG Beauceron SVENJA die für uns einen wirklich sehr schönen Nachmittag organisiert hat. Ein Dankeschön



an Julian für die gute Bewirtung und ein Dankeschön an Klaus, der wieder schöne Fotos vom Spaziergang für uns gemacht hat.

Und nicht zuletzt möchte ich mich natürlich auch bei allen Teilnehmern unseres Weihnachtsspaziergangs recht herzlich bedanken! Es war sehr schön mit euch und es war toll, wie rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst alle miteinander umgegangen sind. So war es nicht nur für uns Zweibeiner war es ein stressfreier Spaziergang mit ausgelassenen Tobe- und Spieleinheiten. Natürlich gibt es für 2019 auch wieder Arbeitstreffen und Spaziergänge auf Hof Freisendorf und die AG Beauceron würde sich freuen, euch dabei wieder zahlreich begrüßen zu dürfen!

Die AG Beauceron lädt zur ordentlichen MGV ein

Einladung zur Mitgliederversammlung der AG Beauceron am Samstag, 4.05.2019 um 19.00 Uhr
Freizeit und Erholungspark "Zum Possen" Possen 1 99706 Sondershausen

Top 1: Begrüßung

Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit und Verlesen der Tagesordnung

Top 3: Verlesen des letzten Protokolls der MGV der AG Beauceron

Top 4: Berichte des Vorstands (1. Vorsitzende, Kassiererin, Schriftführerin)

Top 5: Anträge

Top 6: Wahlen

Top 7: Verschiedenes

Top 8: Schlusswort

Anträge zu Top 5 müssen bis zum 13.04.2019 bei der 1. Vorsitzenden Yvonne Renz
(yvonne-renz@web.de) eingereicht werden.

Wie immer würden wir uns sehr freuen. möglichst viele Mitglieder der AG - Beauceron begrüßen zu dürfen!

Euer AG-Vorstand

Yvonne, Svenja, Rifka und Nicole

In eigener Sache: ekoptischer Ureter

Von Nicole Ackerl

Auch auf die Gefahr hin, dass ich nun wieder ein Thema aufgreife, welches ich schon hatte und sich vielleicht der ein oder andere denkt, ... nicht schon wieder ... möchte ich dennoch auf das Thema „ekoptischer Ureter“ zurückkommen.

Wie einige von euch sicherlich wissen, habe ich auch bei der letzten RSZV erneut meinen Antrag gestellt, die Ultraschalluntersuchung auf eU als Pflichtuntersuchung zur Zuchtzulassung mit aufnehmen zu lassen. Ich habe dabei meinen Antrag schon dahingehend geändert gehabt, dass es lediglich zur Pflicht für die neu zur Zuchtzulassung gehenden Hunde ab Geburtsdatum 01.01.2018 werden sollte und dies auch erstmal für fünf Jahre festgesetzt werden sollte. In diesen fünf Jahren sollten dann die Ergebnisse gesammelt werden, um einen Überblick darüber zu bekommen, wie stark denn eU beim Beauceron überhaupt vertreten ist. Ich hatte mich auch angeboten, diese Daten zu sammeln und auch eine Art „Studie“ bzw. Datenerhebung zu führen und in anonymisierter Form dann dem Zuchtbuchamt bzw. dem CJ zur Verfügung zu stellen, um euch darüber zu informieren. Nach diesen fünf Jahren sollte über den Antrag, bzw. über die Pflicht der Untersuchung zur ZZL, erneut abgestimmt werden!

Leider erreichte ich auch dieses Mal nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit und der Antrag wurde erneut abgelehnt. Nun habe ich mir überlegt, dass ich sehr gerne auf rein freiwilliger Basis eine solche „Datenerhebung“ durchführen würde. Ich würde mich sehr freuen, wenn diejenigen, die ihre Beaucis bereits auf eU untersuchen haben lassen,

bzw. noch untersuchen lassen wollen, mir ihre Auswertung vom Tierarzt und ihre Ahnentafel per E-Mail zukommen lassen würden. Natürlich werde ich alle Informationen und Ergebnisse, die ihr mir anvertraut, vertraulich behandeln und in anonymisierter Form in einer tabellarischen Form zusammenfassen und dem Zuchtbuchamt bzw. für's CJ zur Verfügung stellen.

Mir liegt dieses Thema einfach sehr am Herzen und wenn man halt auch mal darüber nachdenkt, was eine solche Erkrankung für den betroffenen Hund darstellt, dann ist jeder Fall von eU ein Fall zu viel. Es wird immer davon geredet, dass wir unsere Rasse „gesund erhalten“ wollen und deshalb bin ich der Meinung, dass wir auch hier einen Anfang finden müssen, bevor eU bei unseren Hunden zum Problem werden kann. Leider gibt es noch keinen GEN-Test, mit dem man feststellen kann, ob ein Defekt vorliegt oder nicht, aber wir können selber dafür sorgen, dass wir zumindest mit Hunden, die „organisch offensichtlich ohne Fehlbildung sind“ züchten und Hunde, die dies nicht sind, nicht mehr in der Zucht einsetzen. Damit können wir wenigstens das Risiko für eU minimieren.

Ich wäre wirklich sehr dankbar, wenn ihr mich bei meinem „kleinen Forschungsprojekt“ unterstützen würdet und mir wie o. g. eure Ergebnisse mit Ahnentafel des Hundes (nur Vorderseite) zukommen lassen würdet.

Bitte sendet es an folgende E-Mail Adresse: nicole-studie-eu-beauceron@gmx.de

Diese E-Mail Adresse habe ich extra dafür eingerichtet und nur dort werden die Ergebnisse gesammelt.

Vielen Dank schon mal im Voraus an alle die, die mich unterstützen möchten!



Erst der Spur folgen, dann gibt es die Belohnung in Form einer riesigen Party. Fotos: privat

Mantrailing Einsteiger Workshop

Von Svenja ?

Am 1.12 und 2.12.2018 traf sich eine Handvoll Beaucerone zum Einsteiger Workshop bei Jenny Wehage von „Find your Man“ im schönen Kalletal. Vom Junghund, über Tier-schutzbeauceron bis hin zum gestandenen Rüden war alles vertreten. Wir waren eine lustig, bunt gemischte Gruppe. Am Samstagmorgen war die Aufregung bei allen Teilnehmern groß nur Kando und Lumpi (Hundekumpel von Gero) wurden vorab schon im Mantrailing geführt und konnten sich samt den beiden Frauchen erst einmal ganz entspannt zurück lehnen.

Für Samstagmorgen war erst einmal eine Theorieeinheit geplant und so legten wir los. Wir begannen mit grundsätzlichen Dingen zum Thema Riechen. Hier nur ein kleiner Einblick: Anatomisch gesehen ist das Riechhirn des Hundes (walnussgroß) deutlich größer als das des Menschen (erbsengroß). In der Naseninnenfläche beherbergt der Hund mindestens 125-220 Millionen Riechzellen, der Mensch 5 Millionen.

Was funktioniert Mantrailing?

Weiter ging es mit „Was ist Mantrailing?“ und was ist der Unterschied zur Fährtenarbeit oder Flächensuche. Wir sprachen über den Individualgeruch des Menschen und wie sich Geruch verhält. Beim Mantrailing sucht der Hund nach dem Individualgeruch einer bestimmten Person. Am „Start“ erhält das Team einen Geruchsartikel (z. B. ein Stirnband) damit der Hund weiß, welche Person es zu finden gilt.

Beim Thema „Wie verhält sich der Geruch“, konnte Jenny sich künstlerisch ausleben und malte wie wild auf ihrer Tafel um uns zu veranschaulichen wie sich die kleinen Geruchspartikel in der Welt verteilen können. Sie



erklärte wie sich Sonne, Regen, Schnee und Wind auf den Individualgeruch ausüben können. So ist es für Hunde z.B. leichter einen Trail auf feuchtem Untergrund zu verfolgen wie auf heißem Asphalt.

Wir sprachen über die Motivation der Hunde, die richtige Ausrüstung und wie man eine Routine in sein Training einbaut. Aber das würde diesen Rahmen sprengen und ich kann nur jedem ans Herz legen, einmal selbst einen Einsteiger Workshop zu belegen.

Nach der Mittagspause fuhren wir los in ein kleines Waldgebiet, hier mussten wir das Leinenhandling mit der 10m langen Leine üben. Nach den kurzen Übungen wurde der erste Hund aus dem Auto geholt. Da ich schon öfter Hunde mit angetrailt hatte, spielte ich beim ersten Durchgang für alle Hunde die Versteckperson (VP genannt).

Wir begannen mit Elvis unserem 8 Monate alten Jungspund. Carolin hielt ihn so, dass er sehen konnte wie ich weg lief, er aber nicht sehen konnte wohin. Ich hatte eine tolle Leckerei in der Hand die ich ihm zeigte und rief ihn - naja, eigentlich machte ich mich zum Clown, um seine volle Aufmerksamkeit zu bekommen. Ich ließ mein Halstuch fallen und rannte weg, ca. 20 m weiter versteckte ich mich hinter dem nächsten Baum. Dann wurde Elvis losgelassen, erst mal ohne Schleppeleine, denn wir befanden uns in einem Waldgebiet, wo keine Gefahr für ihn bestand. Er rannte los, war für wenige Sekunden verwirrt, wo war dieses Mädels hin verschwunden? Und wo ist meine Leckerei? Aber dann zischte er los, zielstrebig fand er mich und freute sich. Am Ende jeden Trails heißt es „PARTY“ - jeder soll den Hund loben, der Hund sollte sich regelrecht „feiern lassen“, dass steigert das Selbstbewusstsein. Wir wiederholten die Trails ein paar Mal nach immer demselben Ablauf. Danach war Elvis fertig und durfte ins Auto eine Runde schlafen.

Dann war der junge Rüden Gero dran. Der mit ordentlichem Dampf im Hintern, hochmotiviert sein Herrchen durch den Wald zog und sich mit seinen ganzen über 40 kg auf mich warf als er mich fand. Es war irre zu sehen, mit wie viel Spaß er bei der Sache war. Auch Eron, Geros Onkel, war mit Feuereifer dabei und Mike musste in einem ordentlichen Tempo hinter seinem Hund her, denn Eron

wusste was er tat, die VP auf schnellstem Wege zu finden. Allerdings wurden die beiden Rüden direkt mit einer Schleppleine gesichert und beide Herrchen mussten direkt das Leinenhandling üben.

Dann kam unser Mäuschen Mia ein ehemaliger Kettenhund aus Frankreich, erst seit kurzem bei ihrem neuen Besitzer Matthias. Bei ihr mussten wir ganz anders vorgehen als bei den anderen. Wo ich bei den anderen noch HalliGalli gemacht habe, um sie anzustacheln/zu motivieren, musste ich jetzt ganz behutsam vorgehen und sie eher locken, auch die Party am Ende war nicht wie bei den anderen. Mia zeigte sich interessiert aber eher schüchtern, das Vertrauen zum Menschen war hier noch nicht so vorhanden, aber wir sollten uns wundern was diese Maus an dem Wochenende noch für eine Verwandlung machen sollte.

Wochenende mit Happy End - auch für Mia

Zum Schluss waren Lumpi (kleiner Mischling) und Petra dran, diese beiden bekamen direkt einen richtigen Trail damit Jenny den Stand der beiden einschätzen konnte. Aber Lumpi war eine echte Trailrakete und meisterte den Trail schnell und sauber und so wartete auch auf ihn am Ende eine Party.

Am Abend rauchten nicht nur unsere Köpfe sondern auch die Hunde waren erst mal platt, denn Schnüffeln ist irre anstrengend und macht müde. So verabschiedeten wir uns und fuhren nach Hause, ins Hotel oder zu Freunden, um uns auszuruhen.

Am Sonntagmorgen starteten wir Früh um 9 Uhr putzmunter in einem Schulgebiet. An diesem Tag sollte das Erlernte gefestigt werden. Wir begannen mit den sogenannten „Firetrails“. Wir starteten die Hund an einer Hausecke, die Hunde sahen nur wie die VP weglief, die Hunde wurden dennoch beim Weggehen noch gelockt, um die Motivation zu steigern. Die VP verschwand dann um die nächste Ecke, dem Hund wurde der Geruchartikel präsentiert und ab die Post. Gero und Eron haben so schnell gelernt, dass Jenny dort die Zügel etwas anzog und die beiden etwas mehr forderte. Elvis machte weiter wie am Vortag, er war ein echter Sonnenschein, bei Mia suchten wir lange nach der optimalen Belohnung am Ende. Und Lumpi und Kando absolvierten ihre ersten beiden Trails. Zur Mittagspause kam dann auch noch Sigrid, die Züchterin von Eron und Gero, um mal nachzuschauen, was wir so treiben. Wieder setzten wir die Autos in Bewegung, um zu unserer letzten Lokation an diesem Wochenende zu fahren. Am Nachmittag wurden die Fortschritte der einzelnen



Hunde sehr deutlich.

Elvis wurde in dem was er tat, sicherer und zielstrebig und erhielt kleinere „Firetrails“ mit Untergrundwechsel. Eron erhielt erste Untergrundwechsel und zeigte sich sehr fokussiert und hochmotiviert, was er lautstark kundtat. Dies sollte laut Jenny aber nicht reglementiert werden, denn der Hund darf ruhig zeigen wie „heiß“ er auf die „Jagd“ ist. Gero war ebenfalls extrem motiviert und war schnell unterwegs, auch er erhielt Untergrundwechsel, die ihn aber in keiner Weise störten oder gar irritierten. Kando durfte Sigrid suchen und musste sich über eine offene Schulhoffläche und - mein persönlicher Horror - eine Treppe hoch arbeiten, aber wir fanden unfallfrei unsere VP. Lumpi der Profi erhielt einen Trail querfeldein, über alte Trails und über umgestürzte Bäume mitten im Nirgendwo. Aber mein persönliches Highlight war Mia, wie sich dieser Hund an nur einem Wochenende verändert hat, treibt mir immer noch Tränen in die Augen. Endlich hatten wir die richtige Belohnung gefunden die Fährtenwurst von Mike! Damit bewaffnet, musste er sich für Mia verstecken, mit klitzekleinen Untergrundwechseln. Aber sie fand und sie war stolz! Man sah ihr das richtig an und es berührte die ganze Gruppe, welchen riesen Sprung sie machte von ängstlich zu fast überschwänglicher Freude am Ende des Trails.

Es war ein tolles Wochenende und ich denke es hat allen Teilnehmern genauso gefallen wie mir. Wir haben viel über unsere Hunde gelernt und der ein oder andere wird dieses Hobby wahrscheinlich weiter führen. Wenn Interesse besteht würde die AG Beauceron fürs nächste Jahr ein erneutes Seminar organisieren.

In diesem Sinne „Happy Trail“

Termine & Kontakt zur AG Beauceron

Termine

07.04.2019 Arbeitstag in Lünen:
Gelassenheitsübungen und Ringtraining

Kontakt

Schriftführer der AG:

Nicole Ackerl
Glatzer Weg 2b, 48366 Laer
T: 0160 3396521, cfh-ag-beauceron@gmx.de

Ansprechpartner vor Ort

Gelsenkirchen:

S. Weber-Labuhn, T: 0209-58 43 98

Hannover/Nienburg:

T. Witte, T: 05764-12 45

Weitere lokale Ansprechpartner und Termine finden Sie auf der Homepage: www.cfh-ag-beauceron.de



Einladung zur 21. Beauceron Spezial Ausstellung

3.-5. Mai 2019 in Sondershausen

Freizeit und Erholungspark "Zum Possen" Possen 1 99706 Sondershausen

Samstag, 4. Mai 2019

Richter aller Klassen:	Herr Dominique Vizzari, Frankreich
8:30 Uhr	Öffnen der Meldestelle
10:00 Uhr	Beginn des Richtens
auch in 2019:	Welpenvorstellung 3-6 Monate Veteranenvorstellung ab 8 Jahre
ca. 19:00 Uhr	Beauceron-Abend mit gemeinsamen Abendessen und Mitgliederversammlung

Sonntag, 5. Mai 2019

9:30Uhr	Gemeinsames Frühstück im Anschluss Ende der Veranstaltung & Abreise
---------	--

Ausstellungsleitung: Nicole Ackerl , Glatzer Weg 2b, 48366 Laer
Tel. 0160-3396521
E-Mail: cfh-ag-beauceron@gmx.de

Den Meldeschein finden Sie auf der Homepage: www.cfh-ag-beauceron.de